

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Hongkong-Lied

Die Freiheit zittert, ist nicht tot, sie leuchtet, lockt als Morgenrot, ihr sollt nicht mehr versklaven und seid auch nicht die Braven.
Wir wollen freie Bürger sein, ihr sollt das Unrecht dämmen ein, laßt jedem seine Stimme frei, daß keiner Herr des andern sei. Ihr könnt uns nicht bezwingen, Millionen niederringen, wir singen unser Freiheitslied, daß nichts mehr gegen GOTT geschieht.

Entschiedener Kardinal

Zum Thema „Priesterinnen“ erklärt Kardinal Rainer Maria Woelki: „Diese Diskussion ist beendet.“ CM-Verteil-Broschüre: Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet (2 €)

Droht ein III. Weltkrieg?

Krieg zwischen den USA und Iran/Irak?! Auf die Knie für den Frieden! Beten! Täglich. Hl. Messe besuchen. Sich versöhnen. Fasten. Beichte. Almosen. An JESUS und Seinen Sieg glauben: „Glaubt, daß ihr es erhaltet!“ (Mk 11,24).

Bundeswehr hat Magersucht

Vor 10 Jahren leisteten noch 37.000 Deutsche ihren Pflichtdienst bei der Bundeswehr. Seitdem die Bundeswehr lediglich aus Freiwilligen besteht, beginnen jährlich nur noch 8.500 als Soldaten.

Prüft endlich die Pässe!

Mit Prüfgeräten ist die Echtheit eines Passes festzustellen. In Berlin tut dies jedoch nur der Bezirk Neukölln. Während eines Jahres entlarvte er 74 Fälschungen. Danke, Neukölln!

Ein Blick auf Deutschland

110.000 ha Wald gingen in den letzten Jahren durch Stürme, Brände, Dürre und Schädlinge verloren. Jetzt sollen Ahorn, Linden und Ulmen stärker die Fichte ersetzen.

40.000 Mitglieder der Herz-JESU-Familie (74889 Sinsheim, Am Ring 68) beten gegen die Islamisierung Deutschlands.

Jedes 3. Museum kann gratis besucht werden.

NRW, regiert von CDU/FDP, zahlt jährlich 1 Mrd € an LSBTI-Beratungsstellen und 500.000 € für Gespräche mit Schülern (ab 12), wobei Homo- und Bi-Sexualität als gleichwertig dargestellt wird.

Von 2.000 Moscheen haben 90% ausländische Imame. Jeder 2. Ist Türke und leitet eine DITIB-Moschee. CM-Verteilblatt: Wollen Sie ein islamisches Deutschland?

Moscheen gefördert

Bis zu 50 Moscheen werden 3 Jahre lang von Innenminister Horst Seehofer (CSU) mit 7 Mio € gefördert. Das ist geistiger Selbstmord! CM-Buch: Moscheen in Deutschland (5 €)

Paddeln am Amazonas

Ab 2020 ist geplant – mit päpstlicher Rückendeckung – dort auch Familienväter zu Priestern zu weihen, die Frage nach Diakoninnen soll wieder aufgerollt und kulturelle Besonderheiten der dortigen Natur-Religionen sollen ins katholische Glaubensleben integriert werden.

Das widerspricht der 2.000 Jahre alten Lehre JESU und verunsichert zurecht viele Katholiken. JESUS selbst lebte zölibatär, ebenso Seine von IHM berufenen Apostel. „Wer es fassen kann, der fasse es!“ (Mt 19, 12) Dies ist der Weg. Nicht häretische strukturelle Neuerungen, die mit dem Verstand erdacht werden. Der Gebets-Schatz der Kirche darf

heute nicht ängstlich verschleudert werden. Dann wird ER auch an den Amazonas neue Priester senden. „Bittet den HERRN der Ernte, Arbeiter in Seine Ernte zu senden“ (Mt 9,38). In Stürmen zu paddeln, bringt nicht ans Ziel. GOTTES Boot allein kommt durch. CM-Verteil-Broschüre: Was ist die Wahrheit? – Die kath. Tradition antwortet (2 €)

Passau: Mutter rettet Baby

Wenige Stunden vor der geplanten Abtreibung ihres Babys entscheidet sich eine Passauerin für das Leben ihres Kindes. Sie sagt ab, doch der Arzt verlangt 510 € Schadens-Ersatz.

Sie weigert sich jedoch, zu zahlen. Der Mediziner verklagt sie. Der Prozeß vor dem Amtsgericht Passau endet mit einem Vergleich. Die Gerichtskosten werden geteilt. Die Mutter zahlt 200 € zugunsten von Leukämie-Kran-

ken, der Arzt den Rest. Zahlreiche Passauer helfen der alleinerziehenden Mutter und ihren beiden Kleinkindern. Und der Arzt? Er wollte „ein Exempel statuieren“. Ein Arzt für das JA zum Leben? CM-Verteil-Blatt: Helft mir leben!

Deutschlands Überfremdung

20,8 Mio Menschen in Deutschland haben Migrations-Hintergrund. 65% von ihnen sind im Ausland geboren. Das ist ein Zuwachs von 2,5% Ausländern im Vergleich zum Vorjahr.

52% der Fremden haben bereits einen deutschen Paß und sind als deutsche Staatsbürger anerkannt. Die restlichen 48% arbeiten noch an der staatsrechtlichen Einbürgerung. Unberücksichtigt bei diesen Zahlen des Statistischen Bundesamtes sind die Bewohner

von Asylunterkünften. Konsequenzen sind eine schleichende Islamisierung. Es sei denn, wir setzen der islamischen Religion bewußt unseren christlichen Glauben entgegen. Mut zur Mission! 3-CM-Glaubensbücher nach Wahl (15 €)

Drama in den USA

Vor Gericht bat eine zu 10 Jahren verurteilte US-Polizistin GOTT um Vergebung.

Die Frau hatte ihre Wohnung wechselt und einen vermeintlichen Eindringling erschossen, einen 26jährigen Schwarzen. Der 18jährige Bruder des Toten umarmte die Verurteilte und verzeh ihr. Die Anwesenden, auch

die Richterin, hatten Tränen in den Augen. „Nicht 7 mal 7 mal sollst Du vergeben, sondern 77 mal 7 mal“, wünscht JESUS. Nur wer immer vergibt, findet Frieden für seine Seele.

CM-Buch: Faszination JESUS (5 €)

Rußland: Kreuzzug gegen Alkohol

Eine Million Europäer sterben jährlich durch Alkohol. Mit 13,4 Litern übertrifft der Durchschnitts-Deutsche sogar den Durchschnitts-Russen (11,7 l). Ein Liter Bier enthält z. B. 40 Gramm Alkohol.

Rußland will hochdosierte Alkohol-Produkte erst an 21jährige verkaufen. Schon jetzt existiert ein nächtliches Verkaufsverbot. Hohe Alkoholsteuern helfen darüber hinaus im Kampf gegen den Alko-

hol, ebenso das russische Trinkverbot in Parks. Flaschen werden sogar elektronisch registriert. Selbst Putin wirbt auf seine Weise als Judoka und Eishockey-Spieler. CM-Buch: Irrwege des Glücks (5 €)

Kinder – Spielball der Politik

Christine Lambrecht (SPD) legt einen neuen Gesetz-Entwurf vor. Verwundert reiben sich viele Deutsche die Augen: Ausgerechnet eine Ministerin der Partei, die Abtreibung befürwortet, will neue „Kinderrechte“?

Ja! Der Staat will „Hoheit über Kinderbetten“ (Minister Scholz, SPD). Auch Lambrecht verrät in ihrem Entwurf: Es geht um „staatliches Handeln“. Für die Familie ist bei solchen Vorstellungen kein Platz. Kein Wunder, daß die SPD

auch in der jungen Generation Niederlagen einfährt. Denn junge Leute wollen mehrheitlich Familien gründen. Durch „Kinderrechte“ will die SPD das Elternrecht auf Erziehung schmälern. CM-Buch: Kinder fragen nach GOTT (5 €)

Beethoven – Leidenschaft eines Genies

250 Jahre Ludwig van Beethoven: Geboren 1770 in Bonn, revolutionierte der tiefgläubige Komponist die Musik-Geschichte Europas.

Geniales Wunderkind, geboren kurz vor Ausbruch der Französischen Revolution, will er durch sein Werk den Menschen einen kurzen Einblick in die Ewigkeit geben. Seine Musik verbindet den Urgrund Seele mit GOTT, gibt neue Lebensfreude. Ähnlich wie die Revolution als Gewitter über die europäischen Monarchien 1789 hereinbricht, so gewaltig und erschütternd sind die neuartigen Symphonien des leidenschaftlichen Musikers. Was für Leiden des Künstlers aber dahinterstehen, und mit welchen Opfern diese Orchester-Werke erkaufte wurden, ahnt kaum einer.

Ungebändigte Schaffenskraft

Eine Musikerfamilie. Die Vorfahren: Sänger, Musiklehrer, Hofkapellmeister. Hochbegabt tritt Ludwig van Beethoven als 7jähriger erstmals als Pianist auf. Sein Lehrer Neefe prophezeit ihm eine große Zukunft: „Gewiß ein zweiter Wolfgang Amadeus Mozart, wenn er so fortschreitet, wie er angefangen hat.“ „Spagnol“, Spanier genannt, wegen seines bräunlichen Teints und seiner schwarzen Augen. Sein Charakter ist durchdrungen von ungezählter Schaffenskraft. 1786 bricht er als 16jähriger nach Wien auf, die Metropole mit den damals populären Musikern. Dafür läßt er sogar seine feste Anstellung als Organist in Bonn fallen. Er spielt eine Reihe Instrumente, unter anderem Cembalo, Bratsche und Violine in der Hofkapelle. Mit 25 Jahren geht der Klavier-Virtuose mit seinen Kompositionen an die Öffentlichkeit. In seinen 10 Wiener Jahren entstehen 32 Klavier-Sonaten. Der Künstler ist umjübelt. Menschen begreifen, daß hier GOTT am Werk ist. Bis ins Detail studiert Beethoven die Kirchenmusik Bachs, die Quartette Haydns und Symphonien Mo-

zarts, bis er seinen eigenen Stil findet. Als die Französische Revolution ausbricht, ist Beethoven immer noch in Wien. Für ihn versiegen in dieser Zeit die Honorare, aber seine Schaffenskraft ist ungebrochen. Als Katholik weiß er, daß er nicht nur zur Freude der Menschen komponiert, sondern zu allererst zur Ehre Gottes. Unter seine gewaltige Missa Solemnis schreibt er: „Möge sie von Herzen zu Herzen gehen!“ Das Lob Gottes will er mit den Menschen teilen. „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“, sagt Jesus (Mt 10, 8).

Triumph der Musik

Ludwig van Beethoven ist 28, als sein Gehörleiden sich 1798 anbahnt. 1814 ist sein letzter öffentlicher Auftritt als Pianist. Halb taub kann er seine eigene Musik kaum noch hören, spielt aber und dirigiert weiter, da er die Melodien seiner neun Symphonien, wie von göttlicher Hand geschrieben, in seinem Innersten hört. Das ist Gnade. Gespräche führt er nur noch schriftlich. 400 solcher Hefte sind erhalten. 1812 kommt es zu einer Begegnung mit Goethe im böhmischen Kurbad Teplitz. Goethe schreibt seiner Frau: „Inniger habe ich noch keinen Künstler gesehen.“ Beethoven aber leidet an seiner Taubheit und denkt an Selbstmord, macht sein Testament. „Wie ein Verbannter muß ich leben. Meine Ohren sausen und brausen Tag und Nacht.“ Doch dann der Akt des Vertrauens und der Hingabe an den Schöpfer und die Gnade seiner Begabung. Gott will die Menschen ganz. – Eine Ehefrau, die er sich ersehnt, bleibt ihm versagt. Entweder ist die Geliebte schon vergeben, oder die Liebe fehlt auf seiner Seite. Das Übernatürliche, das Genie und seine Musik strahlen bis heute leuchtend auf. Immer wieder Beethovens typisches „DENNOCH!“: Trotz Einsamkeit, Armut und Taubheit bleibt er gelassen und vertraut seinen Freunden an: „Der Herrgott wird mir schon jemanden senden, der mir die Augen zudrückt, wenn ich sterbe.“ Tatsächlich geschieht es so, als der große Komponist mit 57 Jahren im Jahr 1827 heimgeht. Bis heute schenkt seine Musik Millionen von Zuhörern neue Lebensfreude.

Sr. Maria Anja
CM-Buch: Ein Funken Lebensfreude (5 €)

Hl. Messe im alten Ritus
St. Mariä Himmelfahrt
59556 Lippstadt-Cappel
Stiftsallee 25
2. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr,
Pfr. Winfried Pietrek
www.pro-missa-tridentina.org

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Lippstädter Straße 42, D-59329 Liesborn Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

Transgender-Fieber

In Murten, im Schweizer Kanton Freiburg, eine kuriose Entwicklung:

Ein Dreizehnjähriger kommt auf die Idee, er sei „im falschen Körper geboren“, er sei ein „Transgender“. Er fordert seine Umgebung auf, ihn mit einem Mädchennamen anzusprechen. Geschminkt und in Mädchenkleidern kommt er in die Schule und geht wie selbstverständlich auf die Mädchen-Toilette. Die Schulleitung gesteht ihm dies im „Zeitalter des Genderismus“ zu. Doch

dann die Überraschung in der Praxis: Die Mädchen flüchten und warten vor den Toiletten, bis er wieder herauskommt. Sein subjektives Gefühl hat alle Regeln des friedlichen Zusammenlebens über den Haufen geworfen. Gegen diese „Gender-Seuche“ wehrt sich nun in der Schweiz der Verein „Schutz-Initiative“ in Münchenstein.

CM-Buch: *Irrwege des Glücks* (5 €)

IRA verunsichert Irland

Es gibt sie wieder, die „Neue IRA“, mit Autobomben und Brandanschlägen in Derry. Irische Katholiken gegen englische Protestanten im Kreuzfeuer – ein Dauerproblem seit der Invasion der Engländer auf der Insel vor 600 Jahren.

Noch im letzten Moment kann die Polizei eine Autobombe und Mörsergranate in Derry entschärfen. Doch die kriminellen Vorfälle häufen sich jetzt. Aufgrund des Brexits ist die Grenz-Problematik zwischen Irland und England wieder aktuell: Das Karfreitags-Grenz-Abkommen von 1998 ist hinfällig, da jetzt durch die irische

Insel eine EU-Außengrenze verläuft. Irland ist Mitglied der EU und fordert nun zusammen mit Brüssel eine Garantie, daß keine Kontrollposten an der Grenze stationiert werden müssen. Der Englische Premier Johnson lehnt diese jedoch ab. Die Frage ist ungelöst.

5-kg-Flugblatt-Paket: „Frieden“ (10 €)

Gibt es mehr Geschlechter als Mann und Frau?

Seit einiger Zeit versucht man, uns einzureden, es gebe mehr Geschlechter als Mann und Frau. Die Kinder müssen das schon im Kindergarten hören.

So soll es z. B. ein schwules Geschlecht geben (ein Mann macht es nur mit Männern), ein lesbisches Geschlecht (eine Frau verkehrt nur mit Frauen), ein pädophiles Geschlecht (jemand „steht“ nur auf Kinder), ein universales Geschlecht (einer kann es mit allen, groß und klein) usw. usw. Dauernd werden neue Geschlechter entdeckt, besser: erfunden. Wie ist das zu erklären? In allen menschlichen Beziehungen gibt es Schwankungen, auch in der geschlechtlichen Orientierung. Von manchen Leuten aber werden die Abweichungen als eigene Geschlechter angesehen. Daher die große Zahl der „Geschlechter“. Mit Shakespeare zu reden: „Ist es auch Wahnsinn, so hat es doch Methode.“ – Die Erfinder so vieler Geschlechter – manche Leute kommen auf über hundert – ist natürlich kein Zufall. Vielmehr geht es, wieder einmal, um die Gleichheit. Und Gleichheit heißt hier: Normalität. Alle sexuellen Orientierungen, auch perverse, sollen in den Rang des Normalen erhoben werden. Jede Unterscheidung gilt als Diskriminierung, d. h. Herabsetzung. So wollen es die Gleichheits-Ideologen. Doch das Volk bleibt dabei: Es gibt nur Mann und Frau. Alle anderen

„Geschlechter“ sind Verirrungen. Männer passen körperlich nun mal nicht zusammen. Die Spermien eines Mannes haben im Darm eines anderen Mannes wirklich nichts zu suchen. Auch Frauen passen nicht zusammen und am wenigsten Erwachsene und Kinder. Was aber nicht zusammen paßt, gehört auch nicht zusammen. Deshalb zerbrechen falsche Gemeinschaften so leicht.

Zur Wahl eines gleichgeschlechtlichen Partners kann es kommen durch falsche Erziehung (brutaler Vater oder lieblose Mutter), durch übermäßige Hinwendung zum eigenen Geschlecht (Sport), durch zuviel Umgang mit Gleichen (Internat, Beruf), durch Verführung usw. In falschen Partnerschaften kann es auch Liebe geben. Und sie gilt den Partnern als Beweis für die Echtheit ihrer Beziehung. Jeder Mensch ist liebenswert als Ebenbild Gottes. Und da macht auch der falsche Partner keine Ausnahme. Doch steht die Liebe zwischen Mann und Frau höher als die Nächstenliebe. Denn sie ist dazu bestimmt, fruchtbar zu sein und in einem Kind Gestalt anzunehmen.

Werner J. Mertensacker

CM-Verteilblatt: *Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten*

Iran: Frauen begehren auf

„Frauen sind hier Bürger zweiter Klasse“, beklagt die iranische Frauen-Rechtlerin Nasri Mohammadi (38). „Grundlage dieser Tyrannei ist das Religionsgesetz nach der Revolution von 1979.“

Nasri Mohammadi fordert den Westen auf, den Frauen im Iran zu helfen und das Religionsgesetz nicht länger anzuerkennen. Mohammadi lebt zur Zeit in den USA. Die ebenfalls in den USA ansässige iranische Frauen-Recht-

lerin Nasim Basiri (31) ist überzeugt, daß trotz aller Schikanen die Frauen-Bewegung im Iran wächst und hofft ebenfalls auf Unterstützung aus Europa und Amerika. CM-Verteil-Broschüre: *Ich war mit einem Muslim verheiratet* (2 €)



Wer in dieser Erdenwelt festgekrallt an Gut und Geld, statt Geschenke auszustreuen, wird das einstens stark bereuen.

Etwa wer ein Buch verschenkt, das den Blick nach oben lenkt, auch wenn's lang im Schranke steht, auf einmal ist was ausgesät.

Einer liest gern Zeitgeschichte, andre schwören auf Gedichte, Glaubensbuch ist GEISTES Blitz, dringt durch jedes Herzens Ritz.

Frucht erbringt auch dort ein Buch, wo sich jemand wie ein Tuch segnend um den Leser legt, daß sich dessen Herz bewegt.

Sozialisten-Angst vor Franco

General Francisco Franco († 1975) darf umgebettet werden, entschied Spaniens Oberster Gerichtshof. Im Norden Madrids wird der ehemalige Diktator und zugleich Retter Spaniens vor dem Kommunismus aber nun erst recht zum Anziehungspunkt für Besucher.

Impf-Pflicht

Ab März 2020 ist Masern-Impfung für Kinder verpflichtend. Sonst drohen Bußgelder – auch gegen Kitas oder Asyl-Unterkünfte – bis 2.500 €.



CM-Verteilbroschüre (2 €)

14 Missions-Freiwillige

Gleich 14 junge „Missionare auf Zeit“ konnten die Salzkottener Franziskanerinnen für ein Jahr aussenden nach Afrika, Indien und Rumänien. Sie helfen nun in Schulen, Waisenhäusern und Kindergärten.

Ein Blick auf die Welt

Mit rotem Teppich und Flaggen wurde Wang Qishan, stellvertretender Staatspräsident des antichristlichen, kommunistischen China, in der Lutherstadt Wittenberg empfangen. Protestantische Vikare protestierten.

Vietnam öffnet zwar seine Märkte, bespitzelt jedoch offizielle UN-Vertretungen durch seinen Geheimdienst.

An 500 Orten der USA wird die klassische Liturgie gefeiert. Die Zahl der tridentinischen Meß-Orte wächst weltweit – auch in Deutschland.

Kakaohandel erzielt weltweit 100 Mrd € Gewinn. Doch davon landen nur 6 Mrd € bei Erzeugern.

Eine Seele, die liebt, ist für die Welt eine kleine Sonne, die GOTT ausstrahlt.

Chiara Lubich

Offener Brief an H.H. Kardinal Reinhard Marx, Pf 330360, D-80063 München

Priester am OP-Tisch?

„Wollen wir nicht sagen, wer eine Begabung hat, der soll auch sprechen?“, so fragen Sie, Herr Kardinal, als Sie Lektorinnen und Lektoren Ihres Erzbistums treffen. Gerne möchten Sie das Predigt-Verbot für Laien in Meßfeiern abschaffen. Doch die Kirche ist keine Begabten-Auslese, sondern der mystische Leib CHRISTI, basierend auf JESU Ruf und Seiner Gründung vor 2.000 Jahren. Begabung und Fähigkeit als Auswahlkriterien zu verabsolutieren, wäre nur irdisch gedacht. Wer käme denn – umgekehrt gefragt – auf die Idee, einen Priester an den OP-Tisch zu stellen, um einen Blinddarm zu entfernen?! Was für die Berufswelt gilt, gilt erst recht für die heilige Kirche JESU CHRISTI. Der Priester, der CHRISTUS-Träger des heiligen Meßopfers, der „andere CHRISTUS“, hat in dieser heiligen Stunde auch den Glauben durch die Auslegung von Lesung und Evangelium zu verkünden – nicht der gebildete Laie. „Wer euch hört, hört MICH“ (Lk 10,16), verheißt JESUS nur den Aposteln. Was GOTTES GEIST in Jahrhunderten grundgelegt hat, gehört zum festen Glaubensbestand der Weltkirche. Nur die 12 Apostel erhielten Wandlungs-, Predigt- und Hirtenvollmacht – untermauert durch die Einhauchung des HEILIGEN GEISTES am Tage von JESU Auferstehung. Gewiß wirken beim Predigen im GOTTES-Dienst Begabung und Vorbereitung mit, doch sind sie sekundär. Der HEILIGE GEIST ist Berufer und Erhalter der Priester, schenkt den Glauben und den Mut, Zeugnis abzulegen über JESUS.

Ihre besorgte KURIER-Redaktion

CM-Buch: *Falschmünzer des Glaubens* (5 €)

Eine Lehrerin berichtet

Der Bericht einer Lehrerin aus NRW ähnelt einem Hilferuf. Jeder von uns ist gefragt, die christliche Kultur an unsere Kinder weiterzugeben. Notfalls zu Hause.

„Als ich 2002 anfang zu unterrichten, gab es in den Klassen wenige muslimische Schülerinnen und Schüler. Heute, 2019, machen sie gut 2/3 der Klassen hier in NRW aus. Ich habe an verschiedenen Schulformen gearbeitet: Grundschulen, Gesamtschulen, Real- und Förderschulen, Berufskollegs. Immer heftigere Prügel-Attacken, tägliche Schikanen, Mißachtung und Ausgrenzung Deutscher sind zum Schulalltag geworden. Etwa 2015 fiel mir zum ersten Mal auf, daß muslimische Schüler sich plötzlich weigerten,

die Gleichwertigkeit aller Religionen anzuerkennen. Damals bat mich eine muslimische Erstklässlerin, in ihr Freundschaftsbuch zu schreiben. Da sie es am nächsten Tag wiederhaben wollte, gab ich ihr mein „Ehrenwort“. Sie stockte und sagte, daß mein Ehrenwort nicht zähle. Ich fragte, was sie damit meine. Sie antwortete, ich sei doch keine Muslimin und hätte deswegen auch keine Ehre und daß mein Ehrenwort dann gar nicht zählen würde.“

CM-Buch: *Muslime erobern Deutschland* (5 €)

9-Islam-Bücher-Paket (20 €)

Indien nur für Hindus?

Heute sind vier von fünf Indern Hindus. In 8 der 29 Bundesstaaten des Landes existieren abschreckende Hürden, um die Staatsreligion gegen Christen und Muslime zu schützen.

Jetzt ist der Bundesstaat Kaschmir im Visier. Seine Selbstbestimmung wird beschnitten: Das Internet wird einfach abgeschaltet. Friedliche Demonstranten werden mit Tränengas und Gummi-Geschossen in die Flucht geschlagen. Für solche Aktionen werden Zehntausende „Sicher-

heitskräfte“ nach Kaschmir gebracht. Die Hindu-Partei in Indien herrscht fast unbegrenzt. Doch wird das benachbarte islamische Pakistan nur zuschauen? Extremismus löst neuen Extremismus aus.

K.R.

CM-Gebetsblättchen: *Für verfolgte Christen*

Multi-Religiöse Gebete in Berlin

Der Grundstein für das neue „Hous of one“ wurde im Januar 2020 gelegt. Unter einem Dach sind eine jüdische Synagoge, eine christliche Kirche und eine islamische Moschee.

Schon im September 2019 hat die Stiftung House of one in die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin zum multi-religiösen Friedensgebet eingeladen. Zum Gedenken an den islamischen Terror-Anschlag auf das World Trade Center in New York vor 18 Jahren. Wer aber den Koran mit seinen Tötungs-Aufrufen gegen Christen und alle Nicht-Muslime kennt, und wer weiß, daß die Juden noch heute auf die Ankunft des Messias warten, dem ist klar, daß diese Religionen nicht mit

Christen zusammen das christliche CREDO und VATER UNSER beten können. JESUS CHRISTUS ist der im AT verheißene GOTT-Mensch, der Messias, der Erlöser, der wiederkommen wird am Ende der Zeiten, zu richten die Lebenden und die Toten. An IHN glauben wir Christen, sehnen IHN herbei, beten IHN an. Wir gehen IHM mit vor Liebe brennendem Herzen entgegen. Denn: „Keiner kommt zum VATER außer durch MICH!“ (Joh 14, 6)

CM-Buch: *Wunder heute* (5 €)

**Christen
sind
Königs-
Kinder**



Viele Menschen bewundern Königsfamilien. So reich, so mächtig, so berühmt! Auch JESUS stammt aus einer Königsfamilie. Einer Seiner irdischen Vorfahren ist König David (1.000 Jahre vor JESUS), Gründer Israels. Er stammt aus Bethlehem. Deshalb wird dieser Ort, 8km von Jerusalem entfernt, „Stadt Davids“ genannt. So sagt es der Engel zu den Hirten: „Euch ist in der Stadt Davids der Retter geboren“ (Lk 2,11). David ist ein frommer Hirtenjunge. Sein Aufstieg beginnt, als er mit seiner Schleuder, mit der er sonst Wölfe vertreibt, den riesigen Philister Goliath besiegt. Er erobert Jerusalem und läßt die Bundeslade mit den 10 Geboten auf den Tempelplatz tragen. Hier ist GOTT gegenwärtig. Die Lade ist der einzige Tabernakel Israels. Zu ihr gehen die Juden dreimal im Jahr, um GOTT anzubeten. Leider wird König David später zum Ehebrecher und Mörder. Aber er bereut, tut Buße. GOTT verzeiht ihm. Das berichtet das AT, um zu zeigen: Unter den Vorfahren JESU sind auch Sünder. David selbst darf keinen Tempel bauen, nur alles vorbereiten für den Tempelbau seines Sohnes Salomo. David wird 70 Jahre alt. Er gilt als der Dichter und Sänger der 150 Psalmen, der Gebete, die JESUS selbst mit Maria und Joseph täglich gesungen hat. Heute noch beten und singen einige Millionen Christen täglich die Psalmen, vor allem Mönche, Priester und Schwestern. 73 der 150 Psalmen nennen in ihrer Überschrift David als Verfasser. Diese Psalmen weisen alle auf JESUS hin. Wer sie betet, sie gehören ja zum AT, soll – wie beim Rosenkranz – immer JESUS vor Augen haben.

Gedenkstätte für David

In Jerusalem haben Juden eigens eine Gedenkstätte für David errichtet, und zwar im Erdgeschoß des Hauses vom Letzten Abendmahl. Dort danken sie, daß GOTT durch David Israel gegründet hat. Auch wir danken dafür, denn ohne Israel hätten wir JESUS nicht. Diese Gedenkstätte für David – ein eingehüllter Sarg – erinnert an GOTTES Wort an David: „Für immer werde ich den Königsthron in Israel festigen“ (1 Chronik 22,10). Das erfüllt sich in JESUS. JESUS erinnert daran, daß David einen seiner Nachkommen, nämlich JESUS selbst, „HERR“ nennt, Dominus, Kyrios. Schon zu Maria sagt der Engel: „GOTT wird David den Thron Seines Vaters David geben“ (Lk 1,32). JESUS ist König über das neue Israel, über die Weltkirche. Und wir alle sind Königskinder durch die Taufe.
CM-Buch: GOTT und die Welt (5 €) Pfr. Winfried Pietrek

So missioniert er Sri Lanka

Das buddhistische Land hat nur 8% Christen. Die ganze Welt schaut auf Sri Lanka (früher Ceylon), da Terroristen Ostern 2019 katholische Kirchen zerstörten und zahlreiche Beter ermordeten.

Milan De Silva ist größter TV-Missionar unter 21 Mio Sri Lankern. Er ist Katholik und verpfändete sein Haus, um sich ganz für JESUS CHRISTUS einsetzen zu können. Dafür erhielt er den Segen des berühmten Kardinals Malcolm Ranjith aus Colombo. Seit 5 Jahren predigt Milan De Silva in den Landessprachen Singhala und Tamil. Nachts geht

es weiter im englischen EWTN-Programm. Andere Religionen, wie z. B. die 7% Muslime, thematisiert De Silva nicht. Der Katholik spricht positiv und betet öffentlich. Die DT zitiert De Silva: „Wir müssen reich werden an Weisheit wie Salomo, damit alle sehen, was für einen GOTT wir haben!“.
CM-Buch: Wilde Jahre eines Missionars (5 €)

Zölibat als Erfüllung

Die Ganzhingabe des Priesters oder der Ordens-Schwester an GOTT ist höchstes Glück und bringt einen Seelenfrieden, den die Welt nicht geben kann.

Der Mensch ist nicht seinen natürlichen Trieben ausgeliefert, sondern er ist auf GOTT hin ausgerichtet. Es ist im Menschen angelegt, daß er seine ganze Liebeskraft auf GOTT hin ausrichtet und so von GOTTES-Liebe durchdrungen ist, daß daneben kein Platz für die Sehnsucht nach geschlechtlicher Liebe besteht. „Wer es fassen kann, der fasse es!“, belehrt JESUS seine Jünger (Mt 19,12). Wer es nicht begreift, der ist auf den Weg über die sakramentale Ehe in das Reich GOTTES hinein verwiesen. Wichtig ist, daß wir immer GOTT an erste Stelle setzen, nicht unsere Triebe und Begierden. Diese vergehen. Doch unsere Seele ruht auf ewig in GOTT.

lande? Wuchernde Triebhaftigkeit – ohne intensives Glaubens- und Gebetsleben. Hingabe an GOTT vorzuleben, ist aber eine Aufgabe der Christenheit. Der Urgrund dafür liegt in der unendlich vollkommenen Hingabe in der Dreieinigkeit. Sie ist die Spur der Seligkeit, nicht das irdische Verlangen, das immer an Grenzen stößt und auch enttäuscht wird. Wie oft ist „Liebe“ unbewußt Besitz- und Herrschaftsstreben! Die Heiligen aber haben es uns vorgelebt, welcher Segen aus der Ganzhingabe an JESUS erfolgt. Sie sind die glücklichsten Menschen, denn ihre Seele hat sich vereinigt mit dem ewigen, guten VATER im Himmel. K. R.

Was aber ist die Realität hierzu-

opfer
CM-Verteilblatt: Erklärung hl. Meß-



„Patienten, verlaßt die Betten!“ forderten eritreische Soldaten. Sie beschlagnahmten 21 katholische Kliniken und Praxen. Schreiben SIE – nach einem Gebet – wie die 4 Bischöfe des Landes an die Botschaft Eritreas, z. Hd. Gesundheitsministerin Amna Nurhusein, Stavangerstr. 18, 10439 Berlin. Fax 030-44674621.

Wo der Islam marschiert

Eine muslimische Partei in Belgien fordert: „Frauen und Männer sollten in Bussen getrennt sitzen!“

Yusuf al-Qaradawi, ägyptischer Scheich, verkündet: „Wenn unsere Vorfahren die Todesstrafe bei Glaubens-Abfall abgeschafft hätten, gäbe es heute keinen Islam mehr.“

Macron gegen Trump

Frankreichs Präsident Macron wollte beim Treffen der bedeutendsten Staats-Chefs (G 7) Lebensschutz-Erklärungen als „diskriminierend“ verurteilen und Babymord im Mutterleib bis zur Geburt – wie in Kanada – erlauben. Doch Präsident Trump blockte ab. Danke!



CM-Verteilbroschüre (2 €)

Eltern kennen Waldorf nicht

Seit 100 Jahren existieren Waldorf-Schulen in Deutschland, heute 245, dazu 581 Kindergärten. Gründer Rudolf Steiner (†1925) ist überzeugt: Der Mensch könne durch „Anthroposophie“ zur Schau geistiger Mächte gelangen. Waldorfschulen sind nicht christlich. Wahrer Glaube ist Geschenk GOTTES für den, der IHN aufrichtig sucht.
CM-Verteilblatt: Waldorf-Schulen

Vorschlag von Leser B. S.

Kardinal Marx knabbert am Zölibat. Der KURIER sollte an Schwestern-Orden appellieren, dem Kirchenmann für ein halbes Jahr eine Schwester „Rabiata“ zur Verfügung zu stellen. Dann werden ihm solche Flausen schon vergehen.

Reise ohne Wiederkehr

Millionen Zugvögel werden trotz EU-Verbots auf Zypern, Malta, Sizilien und Sardinien umgebracht durch Leimruten, Netze und Vogelstimmen-Tonbänder. Auf Malta schießen 15.000 Jäger auch Adler und Falken.

Beschämend: Orthodoxe und katholische Länder!

Denke oft an MICH. Du machst MIR damit eine große Freude. Hier unten kannst du noch wählen: für dich zu leben – oder für MICH.

G. Bossis, Mystikerin, † 1950

GOTT will gebeten sein

Das Erzbistum Paderborn bietet eine „Priester-Hochrechnung“: Danach wird die Zahl von 490 Priestern in den nächsten 15 Jahren auf 170 Geistliche sinken.

Laien sollen daher zunehmend in den Groß-Pfarreien seitens des Erzbistums eingesetzt werden und Leitungs-Aufgaben von Priestern übernehmen. Doch GOTT rechnet anders. GOTT ist es, der Seine Priester beruft. Ein Ruf der Gnade geht in das Herz jedes Einzelnen. Priester sein ist mehr als ein Arbeitsplatz oder Job, auf den man sich qualifiziert bewirbt. Priester sein ist das lebendige JA der Liebe und der Ganzhingabe an GOTT. Priester-Berufungen wollen erbetet werden.

Das Erzbistum Paderborn hat noch ungehobene Schätze, z.B. das Fürbittgebet des „Segenspriesters“ Vikar Theodor Göbels (†1936), dessen Grab im Ort Lan-

genstraße bei Lippstadt seit bald 100 Jahren Zielort zahlreicher Pilger ist, die Blumen und Kerzen mitbringen und ihn um Segen und Hilfe anrufen. Ein solches Faktum wirft Statistiken über den Haufen. GOTTES Weisheit steht über allen Sorgen und schwarzen Zukunfts-Prognosen. Auch für Priester-Berufungen.

GOTT will gebeten sein: „Bittet den HERRN der Ernte, daß ER Arbeiter in Seinen Weinberg sende!“ (Lk 10, 2) JESUS verspricht: „Die Pforten der Hölle werden MEINE Kirche nicht überwältigen.“ (Mt 16, 18) G. B. CM-Buch: Ein Mann – ein Wort (5 €). Über den Segenspriester Theodor Göbels.

Geborgenheit verschenken

Ein Mann versäumt, seine Ehefrau in die Arme zu nehmen.

In erfüllten Augenblicken erfährt sie tiefer, was es bedeutet, geborgen zu sein. Er ahnt nicht, welches Glück er verschenken könnte. Seine Frau merkt, wie sehr sie Gemeinschaft braucht. Doch auch kein Einsamer ist allein. GOTT, ewige und drei-einige Gemein-

schaft, hält uns immer in Seinen Armen. Wir müssen uns das nur bewußtmachen. Wenn wir anhaltend beten, spüren wir Seine Umarmung. Ebenso in jedem Sakrament. Bei jeder andächtigen Bibel-Lesung. Bei jedem selbstlosen Helfen. Bei jeder Kniebeuge.

Imam predigt in Münster

Das Imam-Mahdi-Zentrum ist seit 20 Jahren die Begegnungs-Stätte für Hizbollah-Anhänger, stellt der NRW-Verfassungsschutz schon 2018 fest. Jetzt erscheint ein Haß-Video im Internet.

„Oh Mahdi, unsere Herzen und Schwerter sind bei dir. In Syrien und Iran haben wir mit Blut geschrieben, daß der Sieg kommen wird. Wir streben nach dem Martyrium. Der Tod in unserer Sache ist das Tor zum Himmel.“ (privat-depesche) Angesichts dieser öffentlichen Worte im Internet ist es an der Zeit, daß wir Christen wieder zu unseren eigenen Glaubens-Waffen greifen: Dem täglichen Rosenkranzgebet, der Sonntags-Messe, den 10 Geboten, der gelebten GOTTES- und Nächstenliebe. Beten wir den Islam

fort! „Besiegt das Böse mit dem Guten!“ (Röm 12, 21) fordert Paulus uns auf. Es liegt an uns Erwachsenen, unsere Kinder und Jugend zu JESUS zu führen. Leben Sie Ihren Kindern den christlichen Glauben vor! Lesen Sie ihnen aus unseren CM-Glaubensbüchern vor! Verteilen und verschenken Sie unsere Broschüren und Bücher, damit sich die neue Generation wieder mit Liebe und Freude JESUS CHRISTUS zuwendet! A. B.

CM-Verteil-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)

Vatikan-Staat ersetzt Kirchenstaat

Am 11. Februar 1929 entsteht durch die Unterzeichnung der Lateran-Verträge zwischen dem Heiligen Stuhl und der Regierung Italiens der heutige Vatikan-Staat. Auslösender Faktor: Die Eroberung des Kirchenstaats durch piemontesische Truppen 1870 im Deutsch-Französischen Krieg.

Mit der Einverleibung des Kirchenstaates in den italienischen National-Staat endete vor 150 Jahren die weltliche Macht der Päpste. Seit 1116 Jahren besaßen die Päpste rund um den heutigen Petersdom zahlreiche weltliche Güter und ausgedehnte Territorien, den sogenannten „Kirchenstaat“, auch genannt „Patrimonium Petri“. Aus Protest gegen die militärische Eroberung bleibt Papst Pius IX. 1870 im Vatikan und erklärt sich selbst zum Gefangenen. Ebenso seine Nachfolger.

Erst Pius XI. löste die „Römische Frage“ durch die Unterzeichnung der Lateran-Verträge 1929. Der neue Vatikanstaat umfaßt seitdem lediglich 44 Hektar im Westen Roms, bestehend aus dem Petersdom, Petersplatz und Apostolischem Palast. Hier hat der Papst internationale Souveränität. Zum

italienischen Staat besteht jetzt eine solide Rechtsgrundlage. Für den Verlust der großen weltlichen Territorien erhält der Vatikan 1929 eine finanzielle Entschädigung. Bis heute sind die Lateran-Verträge gültig und bilden die Grundlage für weltweite diplomatische Beziehungen. Der Vatikan-Staat ist eine Wahl-Monarchie, hat eine eigene Post, Bahnhof und Münzsystem, sowie den eigenen Sender „Radio Vatikan“, die Zeitung „Osservatore Romano“ und die „Schweizergarde“ als Schutztruppe.

Doch dies alles sind Nebensächlichkeiten angesichts der großen Papst-Aufgabe als Wahrer und Hüter der katholischen Lehre. Wir erinnern die Kirchenspitze: Nicht Zeitgeist ist Wahrheit, sondern die Lehre JESU. Sr. M. Anja CM-Buch: Die Unbesiegbare – Abenteuer Kirchengeschichte (5 €)

Botschaft aus Amerika

Unter den fünf ersten spanischen Ordensfrauen, die in Lateinamerika landen (1577), und zwar in Quito, ist Sr. Mariana. 52 Jahre lang hat sie im heutigen Ekuador Erscheinungen der Muttergottes „vom guten Erfolg“. Der Bischof von Quito prüft lange, erkennt die Marien-Erscheinungen an und weiht 1611 eine Statue, ein entsprechendes Gnadenbild.

Die Visionen der Ordensfrau „von der Unbefleckten Empfängnis“, also der Sündlosigkeit Marias, betreffen merkwürdigerweise die ferne Zukunft: Glaubens-Abfall und schrumpfende Gemeinden, „das Böse raubt die Unschuld der Kinder“, satanische Sekten dringen in Staat und Kirche ein, Priester streben nach Reichtum, viele Gegner betreiben den Untergang der Kirche. Zuletzt aber ist Sr. Mariana getröstet. Ihr wird vorausgesagt, daß

der Glaubenssatz von der Unbefleckten Empfängnis verkündet werden wird, was 1854 tatsächlich geschieht. Einmal bleibt die Visionärin 2 Tage lang bewußtlos liegen, so daß man sie für tot hält. Ihr bis heute unverwester Leib ist nun in einem Glassarg aufgebahrt, eine bleibende Mahnung zur Annahme aller Leiden, zu Gebet und Buße, wie es Maria zu Quito gewünscht hat.
CM-Buch: *Mit den Heiligen durchs Jahr* (5 €)



„Wer nicht liebt, bleibt im Tod.“ (1 Joh 3, 14)

Segen über den Tod hinaus

Legen SIE in Ihrem Testament fest, daß für SIE im Requiem die klassische Liturgie gefeiert wird! Legen SIE bitte auch eine Summe fest fürs katholische Presse-Apostolat der CHRISTLICHEN MITTE. Damit der Glaube lebt!

Jede Schwangere ist schon Mutter

„Ars medici – Die Kunst des Arztes“ heißt die Fachzeitschrift, die mutig für das Lebensrecht eintritt. Sie bekräftigt die wissenschaftliche Tatsache: Der Mensch ist Mensch von Anfang an.

In der Praxis leugnet jedoch die Mehrheit der Staaten zur Zeit diese Wahrheit und verdummt so ihre Bürger. **Ars medici** schreibt: „Wenn eine Frau schwanger ist, erwartet sie kein Kind – sie hat bereits eines. Sie wird nicht Mutter – sie ist schon eine. Das Baby

ist nicht auf dem Weg – es ist schon angekommen.“ Wer diese Grundwahrheiten nicht öffentlich und ständig aktiv verteidigt – auch im Gebet –, macht sich mitschuldig am Tod von 45 Millionen Babys im Mutterleib Jahr für Jahr.
CM-Verteil-Blatt: *Helf mir leben!*

Italien rettet Dorfleben

Weil mehr als 9.000 Menschen ihr Dorf Molise an der Adria verlassen haben, zahlt die Regierung jedem Neu-Bürger monatlich 700 € drei Jahre lang.

Dafür müssen sich die Zugezogenen verpflichten, für mindestens 5 Jahre dort oder in einem der umliegenden Dörfer zu arbeiten. Am besten, ein eigenes Geschäft eröffnen. An islamische Einwanderer richtet sich das Angebot selbstverständlich nicht. Eine eigene Web-Site steht der Region

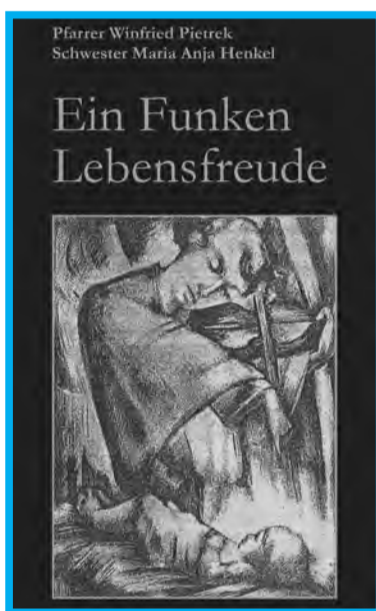
für Werbezwecke zur Verfügung. Zuschüsse seitens der Regierung für dieses Projekt belaufen sich auf 1 Mio Euro. Auch die Dörfer rundherum werden stärker besucht mit monatlich 10.000 €, welche in die Infrastruktur investiert werden sollen.
CM-Buch: *Kleiner Bruder Wolf* (5 €)

Trump verrät die Kurden

Ohne die Kurden hätte Trump nie die IS-Terroristen besiegt. Die bloße Anwesenheit einiger hundert US-Soldaten in Syrien nahe der türkischen Grenze schreckte die Türkei vor einem Einmarsch in das Gebiet von 2,5 Mio Kurden ab. Nun sind die US-Soldaten abgezogen. Prompt greift die Türkei an.

Will Erdogan von seinen Wirtschafts-Problemen ablenken? Seine Flüchtlinge dort unterbringen? Seine Söldner sind vor allem radikale Islamisten. Diese beschimpfen die gleichfalls isla-

mischen Kurden als „gottlose Ausgeburt des Kommunismus“. Denn die PKK, die kurdische Arbeiterpartei, ist in der Türkei verboten.
9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)



Christen sagen JA zum Leben. CM-Buch neu: *Ein Funken Lebensfreude* (5 €). Ihre Seele lebt auf.

Unnatürliche Namen

Soll jeder seinen Vornamen in einen männlichen oder weiblichen umtauschen können? Das wollen die Grünen je nach persönlichem Empfinden. Die angeblichen Naturschützer wenden sich damit unnatürlich gegen die Schöpfung.
CM-Verteilblatt: *Liebe – Treue – Ehe*

„Synode“ oder „Synodaler Weg“?

Das Kirchenrecht kennt zwar die Synode, nicht aber einen „synodalen Weg“. Folglich ist niemand an die Beschlüsse des im CIC nicht-existierenden deutschen synodalen Einzelwegs gebunden.

Laut CIC besteht eine Synode aus Bischöfen, die im Einklang mit dem Papst das Kirchenrecht auf Welt-Ebene definieren.

Nichts von nationalen Sondergremien aus Laien und Einzelbischöfen – wie derzeit in Deutschland – und dazu noch gegen das Veto des Papstes. Auch wenn der synodale Weg in Deutschland im Advent 2019 begann, entbehrt er kirchenrechtlicher Verbindlichkeit.

Kardinal Robert Sarah, Rom, kommentiert: „Einige Leute denken, sie seien allmächtig, weil sie ärmere Kirchen finanzieren.“

Zugleich kämpft Sarah für die klassische Liturgie: „Die Kirche aufscheinen zu lassen, wie GOTT sie geformt hat.“

Raymond Leo Burke, US-Kardinal, kritisiert ebenfalls den deutschen Sonderweg: „Es ist falsch, eine Kirche nach eigenen kulturellen Maßstäben zu schaffen. Der synodale Weg der deutschen Katholiken muß abgebrochen werden.“ Samuel J. Aquila, Erzbischof von Denver/USA warnt vor einer Kirchenspaltung und falsch verstandener Freiheit.
CM-Verteil-Broschüre: *Kirche im 21. Jahrhundert* (2 €)

Friedenspreis für Abiy Ahmed

Den Nobelpreis 2019 erhielt der christliche Ministerpräsident von Äthiopien. Nach 20 Jahren Grenzkrieg mit den 1993 abgespaltenen 6,3 Mio Eritreern, je zur Hälfte Orthodoxe und Muslime, leitete Abiy Ahmed (43) den Frieden ein.

Dafür hat er Familien-Erfahrung: Sein Vater ist Muslim, seine Mutter konvertierte Christin. Seine Frau gehört einer anderen Volksgruppe an. Schon die Doktorarbeit des Preisträgers hatte die „Lösung interreligiöser Konflikte in Äthiopien“ zum Thema. Als er 2018 die Leitung des Staates übernahm, verminderte er, statt die

Macht seiner Volksgruppe auszubauen, die Zahl der Minister auf 8, unter ihnen 4 Frauen. Er überstand ein Attentat, bei dem es 162 Verletzte gab. Tausende politischer Gefangener gab er frei und gründete eine „Versöhnungskommission“. Herzlichen Glückwunsch!

CM-Flugblatt: *NEIN zu Gewalt*

Wo sind die deutschen Denker?

War Deutschland einst das Land von Goethe und Schiller, so vermeldet heute der Berliner Senat, daß 1/3 der Grundschüler in der dritten Klasse nicht einmal mehr ausreichend lesen und rechnen kann.

Nachzulesen ist dieses erschütternde Ergebnis in den Vergleichs-Arbeiten der VERA 3-Studie. Der AfD-Abgeordnete Tommy Tabor (37) machte sich die Mühe, bei der Berliner Bildungsverwaltung auf eine Veröffentlichung dieser Studie zu dringen. Die Ergebnisse der VERA-Studie von 2019 führen den Negativ-Trend von 2017 fort: Damals erfüllte die Hälfte aller getesteten Schüler nicht die Mindest-Anforderungen bei der deutschen Rechtschreibung. Es schließt sich die Frage an, was unsere Kinder stattdessen lernen. Auch wenn es

mühevoll ist, so ist liegt es doch an uns Erwachsenen, unseren Kindern und Jugendlichen ein Mindestmaß an Bildung und vor allem unseren christlichen Glauben an den guten GOTT im Himmel zu vermitteln. Ohne Ur-Vertrauen in die Liebe GOTTES zu jedem Einzelnen wird sich nur schwer eine Motivation für das Erlernen innerweltlicher Tugenden und Bildung aufbauen lassen. Nehmen Sie die religiöse und gesellschaftliche Ausbildung Ihrer Kinder mit in die Hand! A.B.
CM-Buch: *Kinder fragen nach GOTT* (5 €)

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 15.00 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.Christliche-Mitte.de
Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
Nachbestellung: 1 Expl./1 €

Herausgeber
Christliche Mitte:
Werner J. Mertensacker,
Pfr. Winfried Pietrek,
Sr. Maria Anja Henkel

Druck: Fleiter-Druck,
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wann wurde das biblische „voll der Gnade“ als Unbefleckte Empfängnis verkündet?
2. Wieviele EU-Alkohol-Tote jährlich?
3. Was schlägt Leser B. S. vor?
4. Ab wann ist Masern-Impfung verpflichtend?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befüllte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Meine Bankverbindung
IBAN: _____
BIC: _____
Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

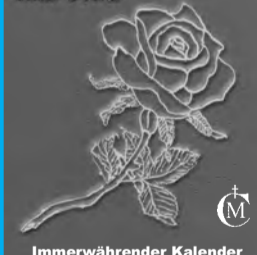
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
 Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.
IBAN: _____
BIC: _____
Bank-Name: _____ oder
 Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25416601240749700500).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25416601240749700500
BIC GENODEM1LPS
Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11416601240759001500
BIC GENODEM1LPS

Immer, wenn das Jahr beginnt, Lämpel dankbar sich besinnt, daß er, wie auch GOTT es lenkt, Orientierung hier empfängt. Und er dankt voll Herzensfreud auf dem Weg zur Seligkeit.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender
CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

